

83 Jugendliche verbringen mit „Mindful“ die Ferien

Corona-Auszeit in Kroatien

WARENDORF. Corona-Auszeit für 83 Jugendliche aus Warendorf: Als gemeinnützige Gesellschaft für Jugendhilfe bietet „Mindful“ seit 2012 Jugendfreizeiten an, mittlerweile zählt die Jugendorganisation mehr als 30 Fahrten mit Zielen in Europa und darüber hinaus.

In diesem Jahr ist alles etwas anders, beschreibt Geschäftsführer Oliver Bokelmann die besondere Situation unmittelbar nach dem Ende des vorübergehenden Lockdowns für den Kreis Warendorf: „Bis zwei Tage vorher war nicht klar, ob wir tatsächlich reisen können.“ In Nordrhein-Westfalen sind, anders als in anderen Bundesländern, Jugendfreizeiten erlaubt und durch die Corona-Schutzverordnung auch mit relativ wenigen Einschränkungen möglich.

Als Erziehungswissenschaftler und Pädagoge weiß Bokelmann um die Bedeutung derartiger Angebote, insbesondere in diesen Zeiten. Er betont, wie wichtig Kontakt zu Gleichaltrigen, aber auch Freiräume für die Entwicklung der Persönlichkeit sind. Es sei leicht nachvollziehbar, wie lang sich ein halbes Jahr für Jugendliche anfühlen kann und wie wichtige Bedürfnisse aufgrund der Pandemie vielfach vernachlässigt wurden.

„Mindful“ zählt zu den wenigen Organisationen, die bis zum Schluss, auch in enger Absprache mit den Eltern, an der Durchführung der Freizeit festgehalten haben. „Das liegt einerseits daran, dass wir eine sehr moderne und große Unterkunft zur Verfügung haben, die eine Durchführung ohne hohes Risiko möglich macht, und andererseits daran, dass wir die Situation der Jugendlichen vor Augen haben“, begründet Bokelmann die Entscheidung. Die Ju-



Zum Programm gehört auch das Eisessen im Örtchen Pag auf der gleichnamigen Insel.

Fotos: Mindful



Auch das klare Wasser in einer Bucht, die das Ziel einer gemeinsamen Wanderung der Gruppe war, ist ein beliebtes Fotomotiv.

gendlichen genießen die Auszeit am Strand, die Gespräche und ein wenig Normalität abseits von Corona. Die Selbstversorgerunterkunft am Strand bietet einen großen Pool zum Schwimmen und traumhafte Sonnenuntergänge. Das Team ehrenamtlicher Mitarbeiter hat darüber hinaus ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, bestehend aus Wanderung, Bootsausflug, Höhlenklettern und anderen sportlichen sowie kreativen Angeboten.

Die Jugendlichen genießen die gemeinsame Zeit und sind sehr dankbar dafür,

dass zumindest die Sommerferien Erholung bieten, bevor es dann ungewiss weitergehen wird.

„Mindful“ ist es ein wichtiges Anliegen, gerade in schwierigen Zeiten reale Angebote für Kinder und Jugendliche vorzuhalten und nicht ausschließlich digitale. „Wenn die Jugendlichen schon mit ihren Lehrkräften regelmäßig Zeit in Videokonferenzen verbringen, dann doch wenigstens nicht auch noch mit uns. Unser Ziel ist es, möglichst wenig digitale Jugendarbeit anbieten zu müssen“, so Bokelmann auch mit Blick auf die nächsten Monate.



Der Pool bietet Zeit für Abkühlung und Spaß.



Eine Sonnenuntergangswanderung rundete das Programm ab.